



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Ostprignitz-Ruppin » **Lokalnachrichten**

20.10.2012

Dirk Klauke zur erfolgreichen Enthospitalisierung behinderter Menschen in Wittstock

## Kein Pappenstiel

Drei Millionen Euro für ein Wohnheim für 24 geistigbehinderte Menschen sind kein Pappenstiel. Erst recht nicht, wenn ohne Fördermittel gebaut wird. Gestern war Richtfest fürs Heim. Es wird recht großzügig gebaut. Vielleicht gar eine Nummer zu groß?

Für die Arbeiterwohlfahrt als Bauherr stellt sich diese Frage längst nicht mehr. Denn der Bedarf nach Pflege und Wohnplätzen ist stetig gewachsen. In Wittstock, vor allem am Standort in der Luxemburgstraße, werden nicht erst seit gestern schwerstbehinderte Menschen betreut. Hier haben sie ein vertrautes Zuhause gefunden. Manche pflegen den gegenüberliegenden Park.

Sicher wäre es schöner gewesen, wenn im Stadtzentrum gebaut worden wäre. Denn Menschen mit Handicap gehören längst zum Stadtbild dazu. Öfter mal grüßt einer den vorbeigehenden Fremden und freut sich, wenn der Gruß erwidert wird.

Auf jeden Fall ist es schön, dass das Kapitel Enthospitalisierung und Dezentralisierung mit dem Wohnheimbau geschlossen wird. Längst sind schöne Wohnungen für einstige Insassen des Krankenpflegeheims entstanden. Im neuen Wohnheim kommen weitere dazu. Hier können sie ein würdevolles Leben leben. Dafür sorgen die Awo als Bauherr und deren Mitarbeiter als Betreuer.



Ihre Meinung ist gefragt!